



- 1 Nachfolgerin der ehemaligen Klostermühle
- 2 Tafel mit dem Text des Vorgänger-Hessenliedes
- 3 Ihr Standort: Ellenberger Fußweg/Kirchweg
- 4 Wehr
- 5 Kirchweg
- 6 Pfarrhaus
- 7 Ehemalige Klosterkirche (siehe Info-Tafel 8a)
- 8 Zehntscheune mit „Gedenkstätte Breitenau“ (siehe Info-Tafel 8b)
- 9 Sog. Grifter Tor/Durchgang zum Hotel Bellini
- 10 Statue Benediktiner Mönch (siehe Info-Tafel 8c)
- 11 Ellenberger Straße
- 12 Breitenauer Friedhof (siehe Info-Tafel 8d)

Zu 1
In dieser Mühle wurde 1802 der Maler Carl Glinzer geboren, dessen Vater, der die Mühle betrieb, schon früh starb. Bis zu seinem 10. Lebensjahr blieb er in Guxhagen-Breitenau, danach besuchte er die Schule in Kassel, wo sein zeichnerisches Talent entdeckt wurde. Einer seiner Lehrer war wohl auch Ludwig Emil Grimm, der Malerbruder der Gebrüder Grimm. Vor allem als Porträtist und Landschaftsmaler machte Glinzer sich einen Namen.

Zu 2
Das Vorgänger-Hessenlied wurde von Carl Altmüller (1833-88), dem Direktor der Murhardschen Bibliothek in Kassel geschrieben. Der Text lautet (Auszug):

„Ich weiß ein teuerwertes Land,
mein Herz ist zu ihm hingebannt.
Ich kann es nimmermehr vergessen,
das liebe Land der blinden Hessen.....“

Hier ist allerdings die letzte Strophe aufgeschrieben:
„Herr Gott, wenn einst mein Leben stirbt
und seine erste Ruh`erwirbt,
lass mich in meiner letzten Wiegen
daheim im Hessenlande liegen....“

Das von Carl Pressler verfasste und seit 1951 offizielle Hessenlied lautet:

Ich kenn ein Land, so reich und so schön,
voll goldener Ähren die Felder.
Dort grünen vom Tal bis zu sonnigen Höh'n
viele dunkle duftige Wälder!

Refrain:

Dort hab`ich als Kind an der Mutter Hand
in Blüten und Blumen gesessen.
Ich grüß dich, du Heimat, du herrliches Land!
Herz Deutschlands, mein blühendes Hessen!

Vom Main bis zur Weser, Werra und Lahn,
ein Land voller blühender Auen!
Dort glänzen die Städte, die alle wir sah`n,
Sind herrlich im Lichte zu schauen.

Refrain:

Dort hab`ich als Kind an der Mutter Hand...